

Nachtmahl, *Nachtemahl* N. 'das heilige Abendmahl' [Go Niederahr.-We Ow Odenhsn.-Wl Bi Ge, Oberhessen (außer La), Ma Zi Rbhsn. Fr Obab. Ew Brotterd.-Schm], 'erste Kommunion' [Gegend von Cambg.-Li]. *Zum N. gehn* 'zum Abendmahl gehn' [Obgz.]. *E kimmt itz zum Nächtmahl* 'geht zur ersten Kommunion' [Gegend von Cambg.]. Die verschiedenen Altersstufen usw. gehn mancherorts zu verschiedenen Zeitpunkten zum N. In Obab. z. B. gehn Weihnachten und Pfingsten die jüngeren Leute, d. h. Unverheiratete und jüngere Eheleute, Ostern und Michaeli die älteren Leute (vgl. *Ostern*). Auch urkundlich, so z. B. in einem handschriftlichen Gerichtsbuch aus Lixfd.-Bi: . . . *daruff will ich dos Nacht mall empfangan* . . . ! N. bildlich: *Foo* 'von' dem *Nächtmool sei* mer 'sind wir' d. h. 'die Erntearbeit ist getan' [Nach Zeitschr. f. hd. Mdaa. 3, 342. 254 in Eschr.].

Nachtmahlkind N. 'Erstkommunikant' [Kleinschwalb.-Ot].

Nachtmahlsbrot N. 'Abendmahlsbrot' [Obab.].

Nachtmahlsbuxe F. 'zum Gehrock gehörige Hose' [Weyer-Ol]. N. nur genannt, wenn sie nicht schon als *Bräutebuxe* (s. d.) zur Hochzeit gekauft wurde.

Nachtmahlshaube F. 'zum heiligen Abendmahl getragene Haube' [Bleidenst.-Wb], 'weiße Frauenhaube, die beim heiligen Abendmahl über die schwarze Kappe gezogen wurde' [Marburger Gegend. Vgl. auch Heßler, Hessische Landes- und Volkskde. 2, 140].

Weitere Abendmahlshauben: s. *Stirnhaube*, *Ziehbettlerwerk*.

Nachtmahlskamerad, *Nachtemahlskamerad* M. 'Mitkonfirmand' [Obab. Brotterd.-Schm].

Nachtmahlskleid N. 'zum heiligen Abendmahl getragenes Tuchkleid der Frauen' [Wsl.].

Nachtmahlsrock M. 'langer schwarzer (oder blauer) Tuchrock der Männer, zum heiligen Abendmahl und bei sonstigen feierlichen Anlässen getragen' [Wsl. Niedermörsb.-Ow Flb., Eschr. (neben *Nachtrock*), Bhfdn. Rbhsn. Abterd.-Ew], 'zum heiligen Abendmahl getragener schwarzer Frauenrock' [Wsl.].

Nachtmahlstuch N. 'Taschentuch, das Frauen und konfirmierte Mädchen beim heiligen Abendmahl wie bei der kirchlichen Trauung tragen' [Eschr.].

Genauere Beschreibung s. Zeitschr. f. hd. Mdaa. 5, 259.

Nachtmahlswein M. 'Abendmahlswein' [Obab.].

Nachtmahlswerk N. 'Kleidung, in der man zum heiligen Abendmahl geht' [Dsb. Obab. Zi]. In Dsb. gehört dazu Tuchkleid und *Ziehbettler* (s. d.).

nachtmahren * 'nachtwandeln' [Verbreitung s. Abb. 49].

Form (Laienschrbg.): *nachtmaden* Viesebeck-Wo. Vgl. dazu *Nacht(s)mahr*.

Nachtmäß G.? * 'die letzte Tagesmahlzeit'. N. und *Ameß* stehn in Neuastenbg.-Wi veraltend neben *Abendessen* [s. Abb. 48].

Hängt -meß, das wohl auch in *Ameß* (s. d.) vorliegt, mit mnd. *met* (s. 318, 47 f.) zusammen? Vgl. dafür die bei *Ameß* aufgeführte Nebenform *Ommet* und ferner *mormet* Frühstück (eigentlich 'Morgenspeise') bei Woeste, Wörterb. d. westfäl. Mda., 178.

Nachtrock M. Dasselbe wie *Nachtmahlsrock* (s. d.).

Wohl Klammerform aus *Nachtmahlsrock*.

nachts Adv. Wie schd. Gebräuchlicher als n. ist *Die Nacht* [Wtfd.].

Nachtschicht F. 'nächtliche Arbeit' [Gelnhsn. Wtfd. Obab.]. *Däär mächt Nädtschicht* [Wtfd.].

nachtschlafend Nur in *bei nachtschlâpender Teit* 'nachts, wenn alles schläft' [Rho.].

Nacht(schwafel?) G.? 'der im Zimmer entstehende Nachtdunst' [Han.]. Vgl. *Herbergsgesuch*.

Form (Laienschrbg.): -schwaowel.

Nacht(s)eule F. 1. Wie schd. 'Schleiereule (strix flammea)'. Auch Schimpfwort für häßliche Mädchen [Gelnhsn.]. — 2. 'Einer, der erst abends spät nach Hause kommt' [Wsl. Nombn.-We Flb.], 'einer, der bis in die Nacht arbeitet' [Wsl. Obab.]. Vgl. *Nachtvogel*. — 3. * 'Gespenst, mit dem man Kinder schreckt' [Wsl. Sulzb.-Ul Neuhof-Ut Rod a. d. W.-Us Weilburg Wirges-Uw Wl Gi]. *Die Nädtschicht kummt un holt dich!* [Wsl.]. *Die Naachteule krie-e dich!* [Gi. Nur hier Pl.]. Vgl. *Nacht(s)jäger*.

Nachtsflappch M. 'Abschiedsschlag, den sich Kinder abends geben' (vgl. 130, 41 ff.) [Wsl.].

Nacht(s)glocke F. 1. 'Abendglocke' [Wsl.]. — 2. Scherzname für den Nachtopf [Obgz.]. Vgl. *Nachtgeschirr*.

Nacht(s)haube F. Wie schd. Ferner 'schläfriger, träumerischer Mensch' [Wsl.].

Nachtsherberge F. 'Nachtquartier' [Meudt-We].

Nacht(s)jacke F. Wie schd. Neben dem F. auch *Nachtjack* M. [Wsl.].

Nacht(s)jäger M. * 'Gespenst, mit dem man Kinder schreckt' [Frickhn.-Li Ow Di]. Kindern, die abends nicht nach Hause wollen, wird gedroht *De Noochsjäja krett dich!* [Unnau-Ow]. Vgl. *Nacht(s)eule* 3.

Wohl der zum Kinderschreck herabgesunkene 'wilde Jäger'; denn einerseits kommt für 'Kinderschreck' auch *wilder Jäger* vor (s. *Jäger*) und andererseits heißt der 'wilde Jäger' außerhalb unseres Gebiets auch *Nachtjäger*. Zum Absinken solcher Vorstellungen vgl. noch 248, 53 ff.

Nacht(s)kittel M. 'Nachtgewand der Kinder' [Wiss. Gelnhsn. Obab. Cass.].

Nachtslaterne F.? Scherzname für den Nachtopf [Schönb.-Di]. Vgl. *Nachtgeschirr*.

Nacht(s)mahr M., *Nachtmahrt* F. * 'Alpdrücken' [Wsl. Oberlistgn.-Wo]. *De Nacht hätt mik ne Nachtmart gedruht* 'gedrückt' [Oberlistgn.]. Vgl. *nachtmahren*.

Formen: *nāxt*, auch *nāxtsmāp* Wsl.; *Nachtmart(e)* Oberlistgn. Vgl. zu letzterer Form *mārd*, *mād* 'Alp', 'Nachtmahr' (Woeste, Wörterb. d. westfäl. Mda., 170) und ferner *Handwörterb. des deutschen Aberglaubens* 1, 286 und 5, 1633.

Nachtsmütze F. 'Nachtmütze' [Wsl. Wiss.].

Formen: -*mitš* Wsl., -*muš* Wiss.

Nachtständchen N. 'kurzes Musikstück, das in der Nacht vom Kirmessonntag zum Kirmesmentag vor jedem Hause gespielt wird' [Obab.; ähnl. auch Obgz.].

Nacht(s)tüpfen N. 'Nachtopf' [Biebrich Wiss. Han. Gelnhsn. Kohden-Bü Treysa-Zi Ho Obab.]. Vgl. *Nachtgeschirr*.

Nachtsulles M. '(spitze) Frauennachthaube' [Wsl. Et-lbn.].

Nachtsuppe F. * 'die letzte Tagesmahlzeit' {Verbreitung s. Abb. 48}.

Zu N. als möglichem Bestandteil einer Mischung s. *Nachtessen*.

Nacht(s)viole F. N. 1. 'Nachtviole (hesperis matronalis)' [Wsl. Krofd.-Wl Fr Obab.]. — 2. Nachtschat-